

**Beratungsvorlage****Vorlagen-Nr. 3377/IX**

öffentlich	X
nichtöffentlich	

**Beratungsfolge:**

Hauptausschuss	02.10.2018
Rat	11.10.2018

**TOP:****Gründung der Campus Mönchengladbach GmbH****Beschlussentwurf:**

Der Hauptausschuss empfiehlt, der Rat beschließt:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, dem Rat zeitnah nach entsprechender Prüfung einen konkreten Vorschlag zur Gründung der Campus Mönchengladbach GmbH zu machen. Zweck dieser Campus Mönchengladbach GmbH soll die Förderung des Hochschulstandortes Mönchengladbach sein.

**Finanzwirksamkeit:**

derzeit keine

**Auswirkung auf die Kinder- und Familienfreundlichkeit:**

keine

**Begründung:**

Die Hochschule Niederrhein ist in den vergangenen Jahren am Standort Mönchengladbach stark gewachsen. In den Fachbereichen Ökotrophologie (FB 05), Sozialwesen (FB 06), Textil- und Bekleidungstechnik (FB 07) und Wirtschaftswissenschaften (FB 08) sind aktuell mehr als 8.400 Studierende eingeschrieben, und für die Hochschule Niederrhein arbeiten am Standort Mönchengladbach ca. 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Neben der Funktion als praxisnahe Ausbildungsstätte für den wissenschaftlichen Nachwuchs gewinnt die Hochschule auch als Forschungseinrichtung mit starkem Praxisbezug zunehmend an Bedeutung. In den vergangenen Jahren fanden mehrere Institute eine neue Heimat im NEW-Blauhaus. Mit dem Center für Textillogistik an der Hochschule Niederrhein wird erstmals auch die Fraunhofer-Gesellschaft in Mönchengladbach aktiv. Auf Initiative der Textilverbände in Nordrhein-Westfalen wurde auf dem Campus weiterhin die Textilakademie NRW errichtet, die in diesem Sommer eröffnet wurde und künftig für weite Teile Deutschlands den

schulischen Teil der dualen Berufsausbildung für die Textilwirtschaft in Mönchengladbach bündelt.

Der Masterplan MG 3.0 hat mit der „Hochschulachse“ für die räumliche Entwicklung einen Rahmen entwickelt, der ausgehend vom Campus Mönchengladbach eine Erweiterung vor allem Richtung Osten hin über die Theodor-Heuss-Straße hin zum nun frei werdenden früheren Polizeipräsidium und weiterhin zum Monforts-Quartier vorsieht. Weiterhin wird mittel- bis langfristig auch ein „grüner“ Brückenschlag über die Eisenbahn zum Landschaftspark Dahl vorgeschlagen. Die Entwicklung des Hochschulareals zu einem innerstädtischen Wissensquartier ist zudem wesentlicher Bestandteil der Stadtentwicklungsstrategie mg+ Wachsende Stadt und wurde seitens der Stadt Mönchengladbach im städtebaulichen Rahmenplan Grenzlandstadion/Polizeipräsidium weiter ausgearbeitet.

Im Dezember 2017 haben die Stadt Mönchengladbach und die Hochschule Niederrhein in einem Letter of Intent (LoI) eine umfangreiche Zusammenarbeit im Hinblick auf die Förderung der Hochschul- und Stadtentwicklung vereinbart. Die Vereinbarung benennt als aktive kommunale Projekte u.a. den Rahmenplan Hochschulquartier, den Campus Park, die Verlängerung von Bahnlinien und den Bahnhaltepunkte Hochschule, die Blaue Route und den Parkplatz Rheydter Straße.

Mit der Gründung der Campus Mönchengladbach GmbH soll die Stadt Mönchengladbach, nach Möglichkeit gemeinsam mit der Hochschule Niederrhein und weiteren geeigneten Partnern, zukünftig alle Aktivitäten zur Förderung des Hochschulstandortes Mönchengladbach schlagkräftig bündeln und dabei auch immobilienwirtschaftlich an wichtigen Stellen im Umfeld der Hochschule (z.B. Altes Polizeipräsidium) tätig werden können. Durch die neue Gesellschaft soll die Entwicklung der Hochschule Niederrhein künftig noch stärker unterstützt und mitgesteuert werden können.

Hans Wilhelm Reiners